Dienstag, den 4. Juny 1822.

Gubernial-Verlautbarun. en.

Z. 592. Concurs-Verlautbarung ad Nr. 626g.

für die Catechetenstelle an der k. k. Knabenhauptschule zu Rovigno.

(2) An der Knabenhauptschule zu Rovigno ist die Catechetenstelle mit dem Gehalte jährlicher Vierhundert Gulden in Erledigung gekommen.

Diejenigen Priester, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche bis 15. July d. J. bey diesem k. k. Gubernium einzureichen, und dieselbe mit dem Studienzeugnisse, mit dem catechetisch pedagogischen Zeugnisse, mit dem Sittlichkeitszeugnisse ihres Ordinariats, dann mit dem Zeugniß über dauerhafte Gesundheit, vollständige Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, und über ihre allfälligen bisherigen Dienstleistungen zu belegen.

Vom k. k. k.üstentl. Gubernium. Triest am 18. May 1822.

Z. 578. Concurs-Verlautbarung. Nr. 5983.

(3) An der Normalhauptschule zu Innsbruck ist eine Zeichnungslehre'sstelle, womit ein jährlicher Gehalt von 500 fl. M. M. verbunden ist, erledigt.

Für diese Stelle wird, in Folge hoher Studienhofcommissions-Verordnung vom 6. May d. J., der Concurs an der hierortigen Musterhauptschule den 24. Juny d. J. abgehalten werden. Diejenigen, welche sich dieser Concursprüfung unterziehen wollen, haben sich bey der Schulenaufsicht adhier zu melden, und derselben ihre mit den Zeugnissen und Urkunden über ihr Alter, Geburtsort, Religion, Stand, sittliches Wohlverhalten und schon sonst geleistete Dienste bezeugten, an das k. k. Gubernium in Tyrol stylisirten Bittschriften zu übergeben.

Vom k. k. illyr. Gubernium. Laibach am 22. May 1822.

Anton Kunstl, k. k. Sub. Secretär.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 594. Verlautbarung. Nr. 3576.

(2) Die hohe Landesstelle hat mit Verordnung vom 1. und 22. März d. J., No. 2162 et 3358, aufzutragen befunden, die Ausführung des Pfarrhofes zu Kladowitz nun ohne Aufschub vorzunehmen.

Der dießfällige Kostenüberschlag beläuft sich, mit Inbegriff der von den eingepfarrten Gemeinden zu leistenden Hand- und Zugroboth, auf 1893 fl. 2/4 kr., und zerfällt in folgende Theile, als:

a) An Maurerarbeit	207 fl. 55 3/4 fr.
b) an Maurermaterialien	202 = 6 =
c) an Zimmermannsarbeit	214 = 38 3/4 =
d) an Zimmermannsmaterialien	328 = 9 =
e) an Tischlerarbeit	130 = — =
f) an Schlosserarbeit	94 = 30 =
g) an Schmiedarbeit	121 = 48 =
h) an Glaserarbeit	35 = 15 =
i) an Anstreicherarbeit	109 = 20 =

Zur Uebergabe dieser Arbeiten und der Beschaffung der Materialien an den Mindestbiethenden wird die dießfällige Verhandlung auf den 17. Juny d. J., früh 9 Uhr festgesetzt, und selbe bey der Bezirksobrigkeit Ponovitsch an oben gesetztem Tage vorgenommen werden.

Die Bau- und Lieferlustigen werden zu dieser Verhandlung mit dem Bedeuten geladen, daß die dießfälligen Verhandlungsbedingnisse sowohl in der Kreisamtskanzley, als auch bey der Bezirksobrigkeit Ponovitsch eingesehen werden können; dann daß der Bauplan und der Kostenüberschlag bey der Bezirksobrigkeit Ponovitsch erliegen.

K. K. Kreisamt Laibach am 22. May 1822.

3. 588.

(5)

Nro. 4422.

Der k. k. Hoffkriegsrath hat zu verordnen geruhet, daß die Behandlung des Bedarfs an Brot, Hafer, Heu und Stroh auf die Dauer vom 1. August bis Ende October 1822 vorgenommen werden solle.

Die dießfällige Verhandlung wird am 5. k. M. Juny um 9 Uhr früh in der kreisämtlichen Kanzley vorgenommen werden, wozu alle Uebernahm lustigen mit dem fernern Bedeuten eingeladen werden, daß vom 1. August bis Ende Oct. d. J. sich der beyläufige Verpflegsbedarf auf 1533 Brot:

157	Hafer:	} Portionen tägl.
26	Heu: à 8 Pf.	
92	do. à 10 Pf.	
2	Gehack Stroh: à 11½ Pf.	
180	Streu stroh: à 3 Pf.	

dann auf 116 Centner 50 Pf. Bettstroh monatlich belaufen dürfte.

K. K. Kreisamt Laibach an 27. May 1822.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 583.

Nr. 2500.

(2) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des k. k. Fiscalamtes, in Vertretung der Religionsfonds-Herrschaft Sitich, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem, am 2. März l. J. verstorbenen Anton Schega, gewesenen pensionirten Pfarrer zu St. Margareth bey Klिंगensfeld, die Tagsagung auf den 24. Juny l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlass, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 7. Nov 1822.

3. 3. 1176.

(1)

Nr. 6653.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Georg Tschurn, Eigenthümer des Hauses in der Capuziner-Vorstadt Nro. 62, in die Ausfertigung der Amortisationsedicté rücksichtlich des, auf dem Kaufs- und Verkaufsvertrage zwischen Andreas Malitsch und Nicolaß Schusterschitsch, dd. 2. November 1800 befindlichen Intabulations-Certificats der, von dem Andra Malitsch, als Verkäufer des in der Capuziner-Vorstadt, alt

Nro. 30, neu Nr. 62, gelegenen Hauses: sammt Zugehör, der St. J. Herrschaft Kaltenbrun zinsbar, auf diese Realität gegen Niclas Schusterschitsch unterm 20. November 1800 erwirkten Intabulation des Kauffchillingsbrestes pr. 5000 fl. sammt Interessen gewilliger worden.

Es haben demnach alle jene, welche auf das gedachte Intabulations-Certificat, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sowiewis anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, widrigens auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers Georg Schurn dieses Intabulations-Certificat, nach Verlauf obiger Frist, für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach am 30. November 1821

Vermischte Verlautbarungen.

3. 611.

V e r l a u t b a r u n g.

(1)

Den 7. Juny d. J., früh um 9 Uhr, wird in der Amtscanzley der Staatsherrschaft Kaltenbrun in Laibach im deutschen Hause der, dem Steinbergischen Abtey-Beneficio beyrn h. Grab gehörige 113 Zehent auf die drey Militär-Jahre 1822, 1823 und 1824 versteigerungsmweise in Pacht ausgelassen werden.

Die Dorffschaften, welche den 113 Zehent dem gesagten Beneficio zu entrichten haben, sind: Subieni, Babna, Goriza, Rudnig, Srednavaß, Dele, Dull, Neber, Glesche, Kevsche mali, velt. Lippoglou, Panze und Pusta niva.

Die Bedingnisse, gegen welche die Verpachtung geschieht, können täglich in der Amtscanzley der Staatsherrschaft Kaltenbrun eingesehen werden.

Laibach am 28. May 1822.

3. 617

V e r l a u t b a r u n g.

(1)

Von dem Verwaltungsamte der vereinigten Staatsgüter in Laibach wird hiermit bekannt gemacht, daß die Staatsgut Thurner Fischerey in dem Bache Bresoviz am 17. d. M. in der Amtscanzley des gedachten Verwaltungsamtes im deutschen Hause neuerdings in Pacht ausgelassen werden wird.

Zu welcher Pachtversteigerung alle Pachtlustige mit dem Beyfaze zu erscheinen eingeladen werden, daß die dießfälligen Pachtbedingnisse in obbesagter Amtscanzley in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Laibach am 30. May 1822.

3. 614.

V e r l a u t b a r u n g.

(1)

Am 11 Juny l. J. werden in der Amtscanzley der k. k. Staatsherrschaft Michelsletten Vor- und Nachmittags in den gewöhnlichen Amtsstunden die erliegenden Getreid-Vorräthe, als:

- 190 Mehlen Weizen,
- 245 " Korn und Hirs gemischt,
- 400 " Hafer,

im Wege öffentlicher Versteigerung verkauft und hierzu Kauflustige hiermit vorgeladen. Staatsherrschaft Michelsletten den 31. May 1822.

3. 591.

K u n d m a c h u n g.

Nro. 241.

(2) Von dem Bezirksgerichte der Grafschaft Auersberg werden alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Rechtsgrunde, auf nachstehende Verlässe einen Anspruch zu machen gedenken, vor diesem Gerichte, und zwar:

a) nach der, am 31. May 1821 zu Ratschna verstorbenen, Maria Mauer,
am 21. Juny d. J.;

b) nach dem zu Jagdorf, Bezirk Sonnegg, am 27. August 1808 verstorbenen, Johann Urch,

c) nach dem, zu Bruchanawas im Monathe August 1821 verstorbenen, Martin Adamusch,
am 28. Juny d. J., und

d) nach dem, zu Großfölsnig am 7. December 1821 verstorbenen, Gregor Egony
am 6. July d. J.

zu erscheinen und diese ihre Ansprüche geltend zu machen, vorgeladen, als nach Verlauf dieser Frist das Verlassenschaftsgeschäft der Ordnung nach beigelegt, und das Verlassvermögen jenen eingewantwortet werden würde, denen es nach dem Gesetze gebühret.

Bezirksgericht Grafschaft Auersberg am 24. May 1822.

3. 590.

Feilbietungs-Edict.

Nro. 397.

(2) Von dem Bezirksgerichte zu Senofetsch wird hiermit kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Johann Dolles, von Landoll, die öffentliche Feilbietung der, zu St. Michl liegenden, dem Michael Grilller gehörigen, gerichtlich auf 2600 fl. C.M. geschätzten halben Hube sammt An- und Zugehör, im Wege der Execution bewilliget worden. Da nun hierzu drey Termine, und zwar für den ersten der 26. Juny, für den zweyten der 29. July und für den dritten der 31. August d. J. mit dem Besatze bestimmt wurden, daß wenn diese halbe Hube weder bey dem ersten noch zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde: so haben die Kauflustigen an den erstgedachten Tagen früh um 9 Uhr im Orte St. Michl zu erscheinen, auch die Kaufsbedingnisse täglich hier zu den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen oder Abschriften zu begeben.

Bezirksgericht Senofetsch am 23. May 1822.

3. 589.

(2)

Nro. 874.

Von dem Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Ignaz Rabitschischen Pupillen-Vormünder in den versteigerungsweisen Verkauf der zu diesem Verlasse gehörigen, zu Kropp sub Nr. 6 liegenden Hauses, sammt dabey befindlichen kleinen Gärten, im Schätzungswerth pr. 600 fl., eines Holzantheilß, im Schätzungswerthe pr. 25 fl., der Wirthschaftsgebäude, im Schätzungswerthe pr. 250 fl., und des Esseuers in der Schmiedhütte u Pungert mit 5 Nagelschmierstätten und 3 Kohlbehältnissen im Schätzungswerthe pr. 250 fl., gewilliget, und zur Bornahme dieser Feilbietung 3 Licitations-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 24. Juny, die zweyte auf den 22. July, und die dritte auf den 23. August d. J., jederzeit Vormittag von 9 bis 12 Uhr, in dieser Amtscanzley mit dem Besatze festgesetzt, daß, falls diese Realitäten bey der ersten oder zweyten Licitation nicht wenigstens um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der 3. Tagsatzung auch unter demselben hindan gegeben werden würden. Es werden demnach alle Kauflustigen, insbesondere aber die intabulirten Gläubiger, als Maria Hauptmann, Johann Nulli, Ursula Rabitsch, Joseph Hauptmann, Andreas Schlieber, Andre Schaller, Maria Pibroug, als Überhaberinn des Thomas Pibroug'schen Vermögens, Martin Rabitsch, Joseph Surpan, Georg Zeglitsch, Anton Praprotinig, und die Andreas Slamnig'schen Erben, zu den Licitationen zu erscheinen vorgeladen.

Die Licitationsbedingnisse können sowohl täglich, als bey den Licitationen bey diesem Bezirksgerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Radmannsdorf am 22. May 1822.

3. 596.

Feilbietungs-Edict.

Nr. 672.

(2) Bezirksgericht Weixelberg macht bekannt: es habe auf Ansuchen von Jos. Cyprian
sächsisch, zu Großaltenorf, die executive Feilbietung der, dessen 24 fl. nebst Kosten schul-
denden Gegner Joseph Skubitz, zu Kleinaltendorf gepfändeten, bereits geschätzten Fahr-
nisse, als eines Pferdes von Judesfarbe, geschätzt 30 fl., und zweyer Wagen, einer 4 fl.,
der andere 7 fl. 9 schätzt, gewilligt, und zu ihrer Vornahme den 3. und 17. Juny, und
1. July l. J. bestimmt Kauflustige werden hievon mit dem Besage verständig, daß die
Fahrnisse bey der 3. Feilbietung unter dem Schätzungswerthe überlassen werden können, daß
die Feilbietung an den bestimmten Tagen zu Kleinaltendorf, jedes Mal um 9 Uhr Vor-
mittags, beginnen werde.

Bezirksgericht Weixelberg am 8. May 1822.

3. 598.

Edict.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Münkendorf wird bekannt gemacht:
Es sey auf Ansuchen des Joseph Remsche, von Leutsch, wider Simon Drötschnig, von
Kositzschou, wegen schuldigen 217 fl. 38 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem
Bürgern gehörigen, zu Kositzschou sub Haus Nr. 3 gelegenen, dem Grundbuchsamte der Pfalz
Laibach sub Rect. Nr. 330 dienstbaren, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Kaufrechtshube
sammt An- und Zugehör gewilliget, und die erste Feilbietungstagung auf den 27.
Juny, die zweyte auf den 27. July, und endlich die dritte auf den 27. August l. J., je-
wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um den Schätzungsw-
werth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der 3. Feilbietung auch
unter der Schätzung hindan gegeben werden würde.

Die Schätzung und die Licitationsbedingungen sind bey diesem Gerichte einzusehen.
Münkendorf am 28. May 1822.

3. 581.

ad Nr. 154.

(2) Alle diejenigen, welche an dem Verlasse des am 22. Jänner 1822 zu Jagstaf
verstorbenen Martin Kofin was immer für einen Anspruch zu machen gedenken, wer-
den hiemit vorgeladen, dieselben bey der auf den 24. Juny d. J. in hiesiger Amtsanz-
ley bestimmten Tagung anzumelden, widrigens sie sich selbst die Folgen des §. 914 b.
C. B. zuzuschreiben haben.

Bezirksgericht der Herrschaft Sonneg den 20. May 1822.

3. 579.

(3)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Thurnamhart wird bekannt gemacht: Es sey auf
Ansuchen des Hrn. Joseph Smreker, Carl und Theresia Smrekerischen Verlassmasse Ge-
waltssträger zu Erlachhof, in die gerichtliche Feilbietung der, den Eheleuten Joseph und
Maria Wislak, Herrschaft Thurnamharter Untertanen zu Großdorn, angehörigen, we-
gen, vermög Urtheiß dd. 9. Sept. mber 1819 schuldigen 109 fl. 11 2/4 kr. M. M., nebst
Rebenverbindlichkeiten, mit Pfandrechte belegten, unterm 6. May 1822 auf 274 fl. ge-
richtlich geschätzten, in Großdorn liegenden, zur Herrschaft Thurnamhart sub Rect. Nr.
443 dienstbaren 1/2 Kaufrechtshube, nebst den in Holz bestehenden Wohn- und Wirth-
schaftsgebäuden, im Wege der Execution gewilliget worden. Da nun hiezu drey Ter-
mine, und zwar für den ersten der 25. Juny, für den zweyten der 25. July, und für
den dritten der 24. August l. J. mit dem Besage bestimmt worden, daß, wenn die
vorbesagte Realität weder bey dem ersten noch zweyten Termine um den Schätzungsw-
erth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bey dem dritten Termine auch unter der
Schätzung hindan gegeben werden würde; welche sothane Realität gegen gleich bare Be-
zahlung an sich zu bringen gedenken, sich an den gedachten, im erforderlichen Falle auch
ihre Anbothe zu Protocoll zu setzen haben, als auch die auf dieser Realität allenfalls vor-
gemarkten Gläubiger vorgeladen werden.

Bezirksgericht Thurnamhart den 18. May 1822.

3. 566.

Vorrufungs-Edict.

(3)

Von der Bezirks- und Staatsherrschaft Münkendorf, des Laibacher Kreises in Ober-
 Frain, werden die hierunten verzeichneten Reserve-, Landwehr- und sonst Rekrutirungs-
 fählinge, dann die ohne Paß Abwesenden, als: der

Auf. Nr.	Vor- und Zunahmen der Vorerufenen.	Wohnort.	Pfarr.	Haus. Nr.		Stand.	Eigenschaft.
				Haus.	Alter.		
1	Kordie, Anton	Vorst. Neumarkt	Stein	25	21	ledig	Reserv. Fl.
2	Schumer, Lorenz	detto	dto.	27	21	—	—
3	Schuschnig, Georg	Schwarzenbach	Boisd	5	29	—	—
4	Schlehier, Martin	Stounig	Streine	11	25	—	—
5	Kodra, Marcus	Kerstetten	Neuthal	13	24	—	Rekrut. Fl.
6	Ertschen, Franz	Suppansacker	Streine	14	28	—	—
7	Ertschen, Lorenz	detto	dto.	14	24	—	—
8	Modrian, Andreas	Wutsch	St. Martin	1	28	—	—
9	Zörner, Georg	do.	dto.	27	24	—	Reserv. Fl.
10	Rebernig, Barthelmä	Ischerniverch	Ob. Luchein	6	26	—	—
11	Janko, Lucas	Bresie	Münkendorf	4	31	—	ohne Paß abw.
12	Koschier, Primus	do.	dto.	6	21	—	—
13	Slatner, Johann	Goditsch	dto.	7	20	—	—
14	Seduschag, Sebastian	do.	dto.	8	30	—	—
15	Jwan, Georg	do.	dto.	11	21	—	—
16	Jwan, Martin	do.	dto.	11	20	—	—
17	Streicher, Barthelmä	Gradishe	St. Martin	6	19	—	—
18	Strabuschag, Jacob	Jassounig	Nöttinig	1	23	—	—
19	Kepansyeg, Georg	Unter Kallisch	Boisd	1	20	—	—
20	Schuschnig, J. cob	dto.	dto.	2	25	—	—
21	Prelesnig, Joseph	Reisfiche	Münkendorf	2	17	—	—
22	Trebuschag, Jerny	Kerstetten	Neuthal	16	24	—	—
23	Paulin, Michael	Kostain	St. Martin	10	10	—	—
24	Groschel, Johann	Laase	Obertudchein	3	31	—	—
25	Groschel, Joseph	dto.	dto.	3	30	—	—
26	Soore, Oswald	St. Martin	St. Martin	6	24	—	—
27	Dollnsteig, Johann	Ritterdorf	Sella	8	15	—	—
28	Ertschen, Andreas	detto	dto.	14	27	—	—
29	Slertviz, Lucas	Nöttinig	Nöttinig	4	33	—	—
30	Slavatusch, Simon	dto.	dto.	26	30	—	—
31	Jenzel, Jacob	dto.	dto.	29	27	—	—
32	Jenzel, Joseph	Neuthal	Neuthal	26	19	—	—
33	Drolz, Gregor	St. Nicolai	dto.	31	17	—	—
34	Martiny, Michael	Okrogli	Streine	3	20	—	—
35	Streicher, Thomas	Interpabvitsch	Rabensberg	7	25	—	—
36	Kosku, Johann	perau	Stein	6	26	—	—
37	Koschier, Joseph	dto.	dto.	10	32	—	—
38	Ertschen, Barthelmä	dto.	dto.	13	19	—	—
39	Gregorz, Michael	dto.	dto.	14	20	—	—
40	Urankar, Lucas	Podhruska	Sella	1	23	—	—

Auf. Nr.	Vor- und Zunahmen der Vorerufenen.	Wohnort.	Pfarr.	S. Nr.	Alter.	Stand.	Eigenschaft.
41	Podbregar, Michael	Podbregam	St. Martin	3	23	ledig	ohne Paß abw.
42	Preleknig, Mathias	Prapretnu	Streine	1	23	—	—
43	Preleknig, Sebastian	detto	dto.	1	19	—	—
44	Pistotnig, Joseph	Prapretsche	St. Martin	4	30	—	—
45	Savinscheg, Lorenz	Rabensberg	Rabensberg	8	24	—	—
46	Podbeuscheg, Martin	Raune	St. Martin	3	19	—	—
47	Logar, Valentin	dto.	dto.	5	19	—	—
48	Podbregar, Joseph	dto.	dto.	7	25	—	—
49	Rappe, Andre	Rudnig	Stein	8	27	—	—
50	Hribar, Valentin	Oberfalemburg	dto.	6	26	—	—
51	Schumer, Franz	Savinapetsch	Sella	6	19	—	—
52	Terab, Primus	Suppansacker	Streine	1	22	—	—
53	Erjauscheg, Franz	detto	dto.	9	19	—	—
54	Kregar, Michael	Stounig	dto.	7	40	—	—
55	Escheuka, Thomas	Sterin	Stein	28	20	—	—
56	Janeschitsch, Joseph	dto.	dto.	44	25	—	—
57	Sterbinz, Georg	Unterstreine	Streine	2	20	—	—
58	Sterbinz, Matthäus	dto.	dto.	2	19	—	—
59	Kallischnig, Johann	dto.	dto.	8	26	—	—
60	Pistotnig, Michael	Trobeuen	Sella	5	21	—	—
61	Samlen, Joseph	Isberna bey Schwarzenbach	Goibb	5	22	—	—
62	Kriug, Jacob	Isberna im Thal	dto.	4	33	—	—
63	Kriug, Martin	detto	dto.	4	32	—	—
64	Stempicher, Valentin	Obertuchein	Obertuchein	2	18	—	—
65	Schnikous, Thomas	Bier	Neul	1	21	—	—
66	Dellous, Joseph	Vodize	Münkendorf	3	32	—	—
67	Hrovat, Valentin	Welli Hrib	Obertuchein	2	24	—	—
68	Grossel, Georg	detto	dto.	6	23	—	—
69	Djepit, Johann	Wolfsbach	Stein	3	21	—	—
70	Santschniger, Anton	dto.	dto.	19	27	—	—
71	Scharz, Joseph	dto.	dto.	23	30	—	—
72	Konzillia, Johann	dto.	dto.	24	29	—	—
73	Escherin, Jacob	dto.	dto.	25	23	—	—
74	Podgorscheg, Georg	dto.	dto.	26	32	—	—
75	Beuscheg, Mathias	dto.	dto.	30	24	—	—
76	Beuscheg, Joseph	dto.	dto.	30	28	—	—
77	Koiz, Matthäus	dto.	dto.	33	26	—	—
78	Pantschur, Stephan	Brische	Neul	5	23	—	—
79	Moderjan, Georg	Wutsch	St. Martin	1	21	—	—
80	Hage, Casper	Zirkusche	Obertuchein	8	20	—	—
81	Hage, Michael	dto.	dto.	8	15	—	—
82	Hage, Lucas	dto.	dto.	10	19	—	—

mit dem Bedeuten vorgeladen, sich bis Ende des nächstkommenden Monats November 1822 in diese Bezirks- und Staatsberrschäfts- Amtscanzley um so gewisser persönlich zu stellen und ihre Entfernung vom Hause zu rechtfertigen, als sie im widrigen Falle nach

Verlauf der gedachten Zeitfrist nach Vorschrift des Auswanderungspatents vom 10. August 1784. nach ver. hohen Gubernial. Currende vom 20. Juny 1815, Z. 6535, und nach der mehr dießfalls bestehenden Vorschriften behandelt werden sollen.
Bezirksobrigkeit Münkendorf den 18. May 1822.

Z. 580.

(3)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Thurnamhart wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Hrn. Joseph Smreker, als Carl und Theresia Smrekerischen Verlassmasse-Gewaltsträgers zu Erlaßhof in die gerichtliche Feilbiethung der, dem Jacob Pierz, Pfarrgült Säurensteiner Unterthan zu Arth, angehörigen, wegen, vermög Urtheils dd. 16. October 1820 schuldigen 67 fl. 16 kr. 2 dt. M. M. nebst Nebenverbindlichkeiten, mit Pfandrechte belegten, unterm 15. April 1822 auf 369 fl. 20 kr. gerichtl. geschätzten, in Arth liegenden, zur Pfarrgült Säurenstein sub Rect. Nr. 1 dienstbaren halben Kaufrechtshube nebst den im Holze bestehenden Wohn- und Wirthschaftsgebäuden; dann des in Drenouzbeg Rantauz liegenden, der Herrschaft Thurnamhart sub Berg Nr. 422, dienstbaren Weingartens nebst Weinkellers und Kellereinrichtung, im Wege der Execution gewilliget worden. Da nun hiezu drey Termine, und zwar für den ersten der 24. Juny, für den zweyten der 24. July, und für den dritten der 23. August l. J. mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn die vorbelegten Realitäten weder bey dem ersten noch zweyten Termine um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bey dem dritten Termine auch unter der Schätzung hindan gegeben werden würden, welche sothane Realitäten gegen gleich bare Bezahlung an sich zu bringen gedenken, sich an den gedachten, im erforderlichen Falle auch nachfolgenden Tagen, Vormittag von 9 bis 12 Uhr, im Dorfe Arth einzufinden und ihre Anbothe zu Protocoll zu geben haben, als auch die auf diese Realitäten vorgemerkten Gläubiger vorgeladen werden.
Bezirksgericht Thurnamhart den 20. May 1822.

Z. 597.

E d i c t.

Nr. 260.

(2) Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Münkendorf wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Martin Hribar, von mali Hrib, wider Anton Worstner, von Laase, wegen schuldigen 275 fl. 25 kr. c. s. c., in die executive Feilbiethung der, dem Pestern gehörigen, zu Blas sub Haus Nr. 10 gelegenen, der Spital-Gült Stein sub Rect. Nro. 30 zinsbaren, gerichtl. auf 2670 fl. 25 kr. geschätzten Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör gewilliget, und die erste Feilbiethungstagsatzung auf den 24. May, die zweyte auf den 24. Juny, und endlich die dritte auf den 24. July l. J., jedes Mal früh um 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der 3. Feilbiethung auch unter der Schätzung hindan gegeben werden würde.

Die Schätzung und die Licitationbedingnisse sind bey diesem Gerichte einzusehen.
Münkendorf den 12. März 1822.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbiethungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 582.

Steuereinnehmer wird gesucht.

(3)

Auf der Bezirksherrschaft Treffen in Unterkrain, ist der Dienst des Steuereinnehmers in Erledigung gekommen. Wer solchen gegen Verköstigung und einen jährlichen Gehalt von 200 fl. M. M. zu erhalten wünscht, sich mit Dienst- oder sonstigen Zeugnissen seiner Fähigkeit und eines moralischen Betragens auszuweisen, auch eine genügende fidejussorische Caution zu leisten vermag, beliebe sich an den Herrschafts-Inhaber Herrn Joseph Gressel, wohnhaft am Raane Nr. 187 zu verwenden.
Laibach den 24. May 1822.

Wentliche Verlautbarungen.

Z. 618.

Bauübernahme = Licitation.

Nr. 2104.

(1) Von der k. k. Tabak- und Stempelgefäßen-Direction ist die Herstellung eines neuen Dachstuhles über ein Wohngebäude bey der k. k. Tabakfabrik zu Fiume, wobey zugleich zur Erzielung einer Erweiterung des Dachbodens, eine Erhöhung des Gemäuers mitbegriffen ist, bewilliget worden. Es wird zu dieser Bauübernahme die Versteigerung bey der k. k. Tabak-Fabrik-Verwaltung zu Fiume am 25. Juny d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vorgenommen werden.

Die dazu erforderlichen Baumaterialien bestehen in:

24400	Stück	Mauerziegeln,		
4250	„	Dachziegeln,		
7450	„	Hohlziegeln,		
215	Cub.	Schuh Kalk,		
845	dto.	Sand,		
zusammen nach dem Kostenüberschlag mit 903 fl. 43 fr.				
198	Curr. Klafter,	2 Schuh 6 — 8zölliges Fichtenholz,		
83	dto.	5 — 6zölliges Fichtenholz.		
100	Stück	2 Klafter lange, 1 Schuh breite Breter,		
1100	„	Nägeln,		
12	Curr. Klafter	6 — 9zölliges Buchenholz,		
573	Stück	Latten,		
950	„	Lattennägeln,		
zusammen mit			229 fl. 41 fr.	angenommen.
Die Maurerarbeit ist mit			287 fl. 44 1/2 fr.	
die Zimmermannsarbeit			101 fl. 6 1/3 fr.	
= Tischlerarbeit			46 fl. — fr.	
= Schlosserarbeit			52 fl. — fr.	
= Glaserarbeit			7 fl. 36 fr.	
in Anschlag gebracht.				

Zu dieser Versteigerung wird Jederman, ohne Rücksicht ob er selbst der Erzeuger des Materials oder Verfertiger der Arbeit ist, zugelassen, wenn derselbe nur in Rücksicht seines Vermögens und Charakters hinlänglich bekannt ist, oder sich hierüber mit einem Zeugniß seiner politischen Obrigkeit ausweisen kann.

Doch aber hat jeder Licitant ein Badium, im Betrage zu 5 pr. Ct. des Ausrufspreises seiner Baumaterialien oder Handwerksarbeiten, für welche licitirt werden will, bar zu erlegen, das ihm im Nichterfall nach der Versteigerung zurückgestellt, sonst hingegen auf Abschlag der, nach Vorschrift zu leistenden, Versicherung deponirt bleiben wird.

Von der k. k. Tabak- und Stempelgefäßen-Administration.

Laibach am 1. Juny 1822.

(Zur Beylage Nro. 45).

Bermischte Verlautbarungen.

3. 612. Feilbiethungs-Widerrufung. Nro. 763.
 (1) Ueber das Gesuch von Mathias Tomaschitsch zu Großaltendorf, mittelst dessen er für Realerecutionsführer Herrn Ignaz Paul Trbat, Conceptspracticanten, die ihm schuldig gewesenenen 100 fl. und Kosten berichtigte, wird bekannt gemacht, daß es von der, mit hiergerichtlichem Edicte vom 30. v. M., 3. 630, angekündigten Feilbiethung der Tomaschitsch'schen Halbhube zu Altendorf ganz abkomme. Von dem Bezirksgerichte Weirelberg am 31. May 1822.

3. 605. E d i c t. (1)
 Von dem Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Hrn. Johann Thomann, von Steinbüchl, als gesetzlichem Vertreter seiner Gattinn Helena, geborne Hribar, väterlich Johann Hribarische Universalerbin, gegen Gertraud verwitweten Prettner zu Sgosh, Vormünderinn ihrer minderjährigen Kinder, und Thomas Kößmann, zu Bigaun, als Mitvormund, wegen richtig gestellten 159 fl. 56 kr. M., in die executive Feilbiethung der, zum Simon Prettner'schen Verlasse gehörigen, zu Sgosh liegenden, der Herrschaft Stein sub Urbarial-Nr. 172, 195 et 340 dienstbaren, mit gerichtlichem Pfandrechte belasten und auf 800 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten, bestehend in der Drittelhube sub Haus-Nro. 16 und der dazu gehörigen Überlandsgründe, gewilliget, und seyen zur Vornahme der Vicitationen drey Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 28. May, die zweyte auf den 28. Juny und die dritte auf den 27. July d. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realitäten zu Sgosh mit dem Besage festgesetzt worden, daß, falls diese Realitäten bey der ersten oder zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der dritten Vicitations-tage auch unter demselben hindan gegeben werden würden.

Die Realitäten können besichtigt, die dieffälligen Bedingnisse aber sowohl in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Amtscanzley, als auch bey der Vicitation eingesehen werden.

Es werden demnach alle Kauflustigen, insbesondere aber die intabulirten Gläubiger, als Nikola Machoritsch und Anton Kößmann zu Sgosh, und zwar Letztere zur Abrechnung ihres dieffälligen Schadens, zu den Vicitationen zu erscheinen vorgeladen.

Bezirksgericht Radmannsdorf den 9. April 1822.

Anmerkung. Nachdem bey der ersten Vicitation am 28. May d. J., über Einverständnis der Interessenten, obige Realitäten nicht versteigert worden sind, so wird am 28. Juny d. J. vorerst zur Vicitation einiger Fabricen, als einer Tuchpresse, eines Wagens und zweyer kupferner Farbekesseln, geschritten; bey Versteigerung der Realitäten aber mit den Überlandsgründen angefangen werden.

3. 274. E d i c t. ad Nro. 50.

(1) Vom Bezirksgerichte Staatsherrschaft Landstraf wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Joseph Machortschusch, von St. Barthelma, Cessionär des Hrn. Johann Franz Klem, Inhaber des Guts Freisag zu Laibach, wider Caspar Sketel von Oberfeld, wegen, gemäß gerichtlichen Vergleichs dd. 20. July 1821 et intabul. 17. December 1821, schuldigen 97 fl. 31. kr. c. s. c., die öffentliche Feilbiethung der, dem geklagten Caspar Sketel eigenthümlich gehörigen, zu Oberfeld liegenden, und der Pfarrgült St. Barthelma sub Urb. Nr. 168 dienstbaren, auf 130 fl. gerichtlich geschätzten Hofstatt, im Wege der Execution bewilliget worden.

Da nun hierzu drey Tagsatzungen, und zwar für die erste der 9. April, für die zweyte der 9. May und für die dritte der 20. Juny l. J., jederzeit von 9 bis 12 Uhr früh, in loco der Realität mit dem Besage festgesetzt wurden, daß, wenn besagte Hofstatt

weder bey der ersten noch zweyten Tagſatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, ſolche bey der dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde; ſo werden alle Kaufluſtigen, inſondere aber die allenfalls auf die Hoffſtatt intabulirten Gläubiger an obgedachten Tagen und Stunden in loco derſelben mit dem Bemerken zu erſcheinen vorgeladen, daß die Kaufbedingniſſe inmittelſt hierorts täglich eingesehen werden können.

Bezirksgericht Landſtraß am 9. März 1822.

Anmerkung. Bey der am 9. April und 9. May l. J. anberaumten erſtern zwey Tagſatzungen iſt kein Kaufluſtiger erſchienen.

Bezirksgericht Staatsherrſchaft Landſtraß am 20. May 1822.

3. 603.

Getreidverkauf.

(1)

Von dem Herr. Ante der k. k. Staatsherrſchaft Freudenthal wird hiermit kund gemacht, daß die vorrätigen Zins- und Zehentgetreide, beſtehend in 88 Mezen 25 3/4 Maß Weizen, 6 Mezen 8 1/4 Maß Korn, 11 Mg. 18 3/4 Maß Gerſte, 51 Mg. 11 2/4 Maß Hirſe, 18 Maß Hirſebrein, 235 Mezen 29 1/4 Maß Haber, 22 Maß Schwarzemischet und 22 Maß Haiden, am 15. Juny d. J., von 9 bis 12 Uhr Vormittag, im Wege der Verſteigerung in dieſortiger Amtscanley werden veräußert werden.

Die dieſfälligen Kaufbedingniſſe können täglich hierorts eingesehen werden; vor der Hand wird nur erinnert, daß die gemachten Anbothe der Genehmigung der wohlbl. k. k. Domainen-Administration unterliegen, und daß die Kaufbeträge ſogleich bey der Übergabe des Getreides bar erlegt werden müſſen.

Freudenthal am 30. May 1822.

3. 604

Feilbiethungs-Edict.

(1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrſchaft Veldes wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es ſey auf Anſuchen des Anton Suppantſchitz, von Zellach, gegen Carl Pouſchin, zu Reifen, wegen ſchuldigen 62 fl. c. s. c., in die executive Feilbiethung der, dem Letztern gehörigen, zu Reifen liegenden, der Staatsherrſchaft Veldes dienſtbaren, auf 200 fl. NN. gerichtlich geſchätzten Ueberlandsäcker, u Doline und na Zbernivo, und der dabey befindlichen, auf 49 fl. geſchätzten Schweines und zer Rüche, gewilliget, und zur Vorname dieſer Feilbiethung ſeyen drey Vicitations-tagſatzungen, und zwar die erſte auf den 17. Juny, die zweyte auf den 15. July und die dritte auf den 12. Auguſt l. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität mit dem Verſaße feſtgeſetzt worden, daß, falls dieſe Realität oder der in einem Schweine und 2 Rüben beſtehende Fundus instructus bey der erſten oder zweyten Tagſatzung nicht wenigſtens um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden ſollen, ſo, wie die erübrigenden Stücke des Fundi instructi bey der dritten Vicitation auch unter demſelben hindan gegeben werden würden.

Bezirksgericht Staatsherrſchaft Veldes am 17. May 1822.

3. 608.

Edict.

Nro. 151.

(1) Alle diejenigen, welche an dem Verlaſſe des, am 1. September 1819 verſtorbenen, Barthelma Douſſag, was immer für einen Anſpruch zu machen gedenken, haben dieſelben ihre Anſprüche bey der, vor dieſem Gerichte am 1. July d. J. beſtimmten Tagſatzung ſogewiß anzumelden, widrigens ſie ſich ſelbſt die Folgen des §. 814 d. b. G. B. zuzuschreiben haben.

Bezirksgericht der Herrſchaft Sonnegg am 21. May 1822.

3. 607.

Edict.

ad Nr. 149.

(1) Von dem Bezirksgerichte der Herrſchaft Sonnegg, Laibacher Kreiſes, wird hiermit bekannt gemacht: Es ſey dem Martin Puzichar, von Schelimle, die freye Verwaltung mit ſeinem Vermögen genommen, und demſelben ein Curator in der Perſon des Herrn Martin Kovak zu Brundorf beſtellt worden.

Daher wird Jederman erinnert, sich mit gedachtem Martin Puzichar, ohne Intervention des ihm beygegebenen Curators, in kein Geschäft einzulassen, widrig:nd er sich selbst die gesetzlichen Folgen zuzuschreiben habe.

Sonnegg am 28. May 1822.

Z. 593.

(2)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Thurnamhart wird bekannt gemacht: daß alle jene, welche auf den Verlaß des verstorbenen Johann Klee, gewesenen Verwalter des Guts Arch, aus was immer für einem Rechtsgrunde, einen Anspruch zu machen gedenken, am 28. f. M. Juny l. J., frühe um 9 Uhr, vor diesem Bezirksgerichte zu erscheinen, und ihre Ansprüche um so gewisser geltend zu machen wissen werden, als nach Verlauf dieser Frist der Verlaß der Ordnung nach abgehandelt, und dann Niemand mehr gehört werden würde.

Bezirksgericht Thurnamhart den 25. May 1822.

Z. 584.

Verlautbarung.

(3)

Am 12. Juny l. J. werden, mit Bewilligung der Wohlhöblichen k. k. illyr. Domainen-Administration, Vor- und Nachmittag zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Amtscanzley der k. k. Staatsherrschaft Landstrah, sämtliche bey dieser Herrschaft erliegenden Getreid-Vorräthe, bestehend:

in 322	Megen	Weizen,
" 9	"	Korn,
" 22	"	Hirse,
" 580	"	Haber,
" 112	"	Haiden,

im Wege der öffentlichen Versteigerung verkauft werden.

Wozu Kauflustige hiermit mit dem Versage eingeladen werden, daß die dießfälligen Verkaufsbedingungen täglich zu jeder Amtsstunde in der dießherrschafftlichen Amtscanzley eingesehen werden können.

K. K. Verwaltungsamt Landstrah am 22. May 1822.

Z. 595.

Bekanntmachung.

(3)

Die Gült Pollanter-Hof, oder der sogenannte alte Kleeblattische Mayerhof, auf der untern Pollana Nro. 35, ist mit allen Grundstücken und Wiesen, zusammen oder auch theilweis, täglich aus freyer Hand zu verkaufen.

Das Nähere erfährt man bey der Eigenthümerinn Margaretha Tallavania, in ihrem eigenen Hause nächst St. Florian, Nr. 47 im 2ten Stock.

Z. 599.

(2)

Jemand wünscht auf 1sten Satz gegen Cession 1800 fl. C. M. zu haben. Das Mehrere erfährt man im Kundschafts-Comptoir.

Berichtigung.

Im vorigen Intelligenz-Blatte ist im Verzeichniß der Verstorbenen, auf Seite 710, in der ersten Zeile zu lesen, statt: Wohladelgeborenen — Wohlgeborenen.